



# Geschäftsbericht 2010 / 11

Erdgas Ostschweiz AG

# Inhalt

Editorial des Präsidenten des Verwaltungsrates «Energiewende mitgestalten»	1
Geschäftsbericht 2010/11 des Vorsitzenden der Geschäftsleitung «Im Zeichen der Veränderung»	5
Transport «Dank regelmässiger Kontrollen keine nennenswerten Störungen»	11
Einkauf und Handel «Neue Wege bei der Erdgasbeschaffung»	13
Netzmanagement «Frühzeitige Vorbereitung auf zukünftige Marktveränderungen»	17
Information Technology «IT-Dienstleistungen nach Mass»	21
Beteiligungen «Swissgas AG», «GAS&COM AG», «gasmobil ag», «Swiss Energy Trading (SET)»	22/23
Unternehmensentwicklung und Services «Veränderungen gestalten»	24

Personalwesen «Sicherstellung von Personalkapazitäten»	25
Betriebskommission Qualitätsmanagement	26
Anhang «Einheiten und Begriffe» «Generalversammlung» «Organe der Erdgas Ostschweiz AG»	27 28

# Konzept

## Die Erdgas Ostschweiz AG als Dienstleisterin

Die Erdgas Ostschweiz AG bietet ihren Aktionären und Geschäftspartnern ein breites Spektrum an Dienstleistungen an. Der Schwerpunkt liegt auf dem Kerngeschäft, wobei das Angebot mit ergänzenden Produkten abgerundet wird. Mit Fachwissen und Branchenkenntnissen bieten wir ganzheitliche Lösungen an, beraten und begleiten unsere Kunden von der Entwicklung und Optimierung bis hin zur Realisation verschiedenster Projekte.

Als Dienstleisterin setzen wir die richtigen Ressourcen zu wettbewerbsfähigen Preisen lösungsorientiert und kundenspezifisch für die Bereiche Transport, Einkauf und Handel, Netzmanagement, Finanzen, Unternehmensentwicklung und Services sowie IT ein. Dadurch gewinnen unsere Aktionäre und Geschäftspartner finanziellen und personellen Freiraum für Wachstum und Geschäftserfolg.

Vertrauen und Kompetenz bilden die Basis für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Dabei setzen wir auf qualifizierte und motivierte Mitarbeitende mit langjähriger Erfahrung und Innovationsgeist.

# Energiewende mitgestalten

*Hansruedi Müller, Präsident des Verwaltungsrates*

**Erneut blickt die Erdgas Ostschweiz AG (EGO) auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Trotz milder Temperaturen lag der temperaturbereinigte Absatz praktisch auf dem Niveau des Vorjahres, die Beschaffungstätigkeit konnte weiter den individuellen Bedürfnissen unserer Endverteiler angepasst werden. Die Infrastruktur wurde mit spezifischen Projekten gestärkt, und die jüngste Sparte Netzmanagement bearbeitete die anstehenden Projekte für einen diskriminierungsfreien und offenen Netzzugang.**

In meinem letztjährigen Editorial habe ich das Bewährte und darauf aufbauende Veränderungsprozesse thematisiert. Denn aktive Gestalter empfinden sich in verändernden Marktverhältnissen seltener als Verlierer. Die Mitarbeitenden der EGO haben sich im vergangenen Jahr vielen Herausforderungen proaktiv gestellt. Dabei haben sie im Bereich der Beschaffung oder des Netzzugangs die kommenden Modelle skizziert und sich eine eigene Meinung über die erfolgreiche Positionierung und Ausrichtung des Unternehmens gebildet. So wurden die Möglichkeiten der individualisierten Beschaffung durch unsere Endverteiler vermehrt genutzt. Ebenso wurden die Modelle für die kommende Netztarifierung erörtert und in Anlehnung an bereits liberalisierte Märkte im Inland und Ausland konkretisiert.

Die Ereignisse in Fukushima im Frühjahr letzten Jahres haben die gesamte Energiebranche vor neue Herausforderungen gestellt. Mit Schrecken hat die Weltöffentlichkeit verfolgen müssen, wie eine technisch und wirtschaftlich hoch entwickelte Nation mit den Auswirkungen einer nuklearen Katastrophe zurechtkommen

muss. Eine Verkettung unglücklicher Umstände und das Eintreten kaum wahrscheinlicher Risiken haben zum Versagen technischer Rückfallsysteme und damit in drei Reaktoren zu Kernschmelzen geführt. Der danach in Deutschland und später auch in der Schweiz angestrebte Ausstieg aus der Kernenergie stellt somit auch die Erdgaswirtschaft Schweiz und die Erdgas Ostschweiz AG vor neue Herausforderungen.

Der Beitrag von Erd- und Biogas als wichtige Energieträger am Primärenergiemix wird in den nächsten drei Dekaden zunehmen. Selbst wenn der Konsumentenmarkt immer mehr auf den direkten Verbrauch elektrischer Energie eingestimmt wird, bleibt in all der Zeit stets die Frage im Raum: Wo und wie wird die elektrische Energie produziert, nach welcher die Bevölkerung zunehmend verlangt? Dabei stellt sich die Grundsatzfrage der steigenden Abhängigkeit von ausländischer Produktion, welche dann unter Umständen auch nuklear und fossil unter Bedingungen erfolgt, die wir weder ökonomisch unter Kontrolle haben noch unseren ökologischen Massstäben entsprechen. Der Stabilität der Ver-



teilnetze wird dabei eine Schlüsselrolle für die kontinuierliche Versorgung der Konsumenten mit der gewünschten Energie zufallen.

In diesem Umfeld stellt sich die Frage, ob gasbetriebene Kraftwerke nicht eine willkommene und durchaus auch sinnvolle Ergänzung zur aktuellen Stromproduktionslandschaft sein können. Die Flexibilität und auch die trotz allem besseren Emissionswerte als bei Öl und Kohle stellen doch eine deutliche Verbesserung dar. Zudem sind sie als Back-up-Systeme für erneuerbare Energien wie Sonne oder Wind geradezu prädestiniert, um dann einzuspringen, wenn die erneuerbaren Energien mangels Sonne oder Wind nicht produziert werden können. Werden zudem anstelle von grossen Gaskombikraftwerken vermehrt kleinere, dezentrale gasbetriebene WKK-Anlagen erstellt, die durch einen hohen Wirkungsgrad und gute Emissionswerte überzeugen, kann die Energiequelle Gas hocheffizient genutzt und die Übertragungsnetze können entlastet werden.



Emil Mitz AG

Planung und Ausführung  
von Bauprojekten  
in der Schweiz  
www.emilmitz.ch



«Mit der EGO als Partnerin können wir darauf vertrauen, dass unsere Massstäbe an Qualität, Leistung, Service und Preis erfüllt werden. Wir profitieren von Full-Service-Leistungen und werden von qualifizierten und engagierten Mitarbeitenden betreut.»

*Dr. Jean-Claude Weber, Erdgas Zürich AG*

#### **Dienstleistungen der Erdgas Ostschweiz AG**

Als erfahrener Dienstleister im Bereich Stationenbau bieten wir ein breit gefächertes Angebot an Serviceleistungen an und begleiten unsere Auftraggeber in allen Phasen von der Projektierung bis zur Übergabe des schlüsselfertigen Objekts. Ein eingespieltes Team mit umfassendem Know-how und solidem Netzwerk aus Spezialisten und Partnern realisiert einzelne Teilprojekte und bietet ganzheitliche Problemlösungen an.

Im Sektor der ökologischen Gaswelt nimmt Biogas einen wachsenden Stellenwert ein. Auguren gehen für die Zukunft von einem Anteil von 40 % an CO<sub>2</sub>-neutral produziertem Gas aus. Die Nachfrage steigt stetig, und immer mehr Projekte für die Biogasproduktion stehen vor der Realisierung. Die in Münchwilen gebaute Nassvergärungsanlage Biorender, welche zu Beginn mit EGO-Beteiligung aufgebaut wurde, ging im Jahr 2011 ans Netz und weist seit ihrer Inbetriebsetzung eine konstante Produktion an qualitativ einwandfreiem Biogas auf. Zukunftsprojekte der Methanisierung und Wasserstoffgewinnung, welche den aus CO<sub>2</sub>-neutraler Produktion entstehenden Überschussstrom nutzen und ihn ins bestehende Erdgasnetz einspeisen, zeigen das ökologische Potenzial von CO<sub>2</sub>-neutralem Gas auf. Damit wird ein weiterer Vorteil offenkundig, nämlich die bereits bestehende robuste Gasleitungsinfrastruktur, welche den umweltschonenden Transport ermöglicht und erst noch Kapazitätsreserven ausweist. Auch in diesem Bereich investiert die EGO laufend in den Ausbau und Erhalt der Infrastruktur, denn diese bildet unverändert das Rückgrat der gesamten Tätigkeiten der EGO.

Bei der Beschaffung von Erdgas prägt die EGO massgebend die individuelle Ausgestaltung der Portfolios ihrer Endverteiler mit. Die Verschiebung von langfristiger Beschaffung zu mehr kurz- und mittelfristigen Geschäften widerspiegelt die hohe Verfügbarkeit von Erdgas auf den Spotmärkten in Europa. Die zunehmend wichtiger werdende Versorgung des europäischen Gasmarktes mit LNG bildet einen wichtigen Gegenpol

zur klassischen Versorgung mit Pipelines. Die profunden Kenntnisse über die Märkte rund um die Schweiz sowie die optimale Verknüpfung der Portfoliobewirtschaftung mit den Opportunitäten an den Gasmärkten werden die Erfolgsfaktoren für den Bestand im Gasmarkt sein. Während die EGO ihre Fähigkeiten in der Beschaffung und im Portfoliomanagement weiter gefestigt und vertieft hat, wurde die Swiss Energy Trading AG verstärkt auf den Gashandel ausgerichtet.

Mit Jakob Baumann hat Mitte August 2011 ein neuer CEO die Leitung der EGO übernommen. Ich wünsche ihm bei seiner neuen Aufgabe viel Erfolg und Befriedigung. Mein Dank gebührt an dieser Stelle Andreas Schwager, der das Unternehmen zwischen Februar und August 2011 interimistisch geführt und die Kontinuität sichergestellt hat.

Die EGO kann auf engagierte und qualifizierte Mitarbeitende zählen, die im vergangenen Jahr die schnelleren Bewegungen des Marktes mit Neugierde mitgegangen sind. Die Dynamik wird sich noch verstärken. Wir werden nochmals an Beweglichkeit und Geschwindigkeit zulegen müssen. Die verstärkte Dynamik wird uns aber auch fit machen und uns neue Erfahrungen wie auch Befriedigung bringen. Wenn unsere Endverteiler und deren Kunden mit unseren Leistungen zufrieden sind und unsere Position als Erdgasbeschaffer und -transporteur unangefochten bleibt, hat jeder seinen Anteil dazu beigetragen.



# Im Zeichen der Veränderung

Jakob Baumann, Vorsitzender der Geschäftsleitung



**Ungewöhnliche Witterungsbedingungen und dynamischere Marktbedingungen haben das Geschäftsjahr der Erdgas Ostschweiz AG stark geprägt. Trotz eines temperaturbedingten Absatzrückgangs und eines stürmischer gewordenen, energiewirtschaftlichen Umfeldes hat die EGO auch im Geschäftsjahr 2010/11 Leistungsfähigkeit und Innovationskraft bewiesen. Die Nuklearkatastrophe von Fukushima hat massgeblich dazu beigetragen, dass die Energiewende in der Schweiz beschleunigt wurde, und hat gleichzeitig neue Chancen für die Erdgasbranche eröffnet. Die Achterbahnfahrt der europäischen Währung hat uns alle gefordert und neu mit der Problematik starker Wechselkursschwankungen, aber auch mit einer erhöhten Preissensitivität der Kunden konfrontiert.**

«Die EGO kauft für uns im Rahmen unserer Risiko- und Portfoliostrategie individuelle Erdgas-Mengen ein. Je nach Preis- und Marktverhältnissen bietet der Kurzfristhandel an europäischen Erdgasmärkten wesentliche Optimierungsmöglichkeiten für unser Erdgas-Portfolio. Gleichzeitig nutzen wir die Möglichkeit, gewisse Mengen kundenindividuell zum Tagespreis auf Wunsch des Kunden einzukaufen – und das zum Festpreis in Schweizer Franken. Dadurch gehen unsere Kunden kein Währungsrisiko ein und profitieren gleichzeitig von einem attraktiven Marktpreis.»

**Roland Grieger, Abteilungsleiter Energiebeschaffung, Sankt Galler Stadtwerke, St.Gallen**

## **Dienstleistungen der Erdgas Ostschweiz AG**

Die kurzfristige Beschaffung von Erdgas samt Einkaufsoptimierung an Spotmärkten gewinnt immer mehr an Bedeutung, insbesondere hinsichtlich veränderter Marktbedingungen sowie neuer Bedürfnisse unserer Aktionäre nach mehr Flexibilität und Wettbewerbsfähigkeit. Wir beraten unsere Aktionäre in der Bewirtschaftung ihres Kundenportfolios und führen für sie sämtliche Börsengeschäfte an virtuellen Handelspunkten aus.

Trotz eines leichten Absatzrückgangs blickt die Erdgas Ostschweiz AG auf ein erfreuliches Geschäftsergebnis zurück. Aufgrund der milden Witterung entwickelte sich der Erdgasabsatz gegenüber dem Rekordabsatz im Geschäftsjahr 2009/10 leicht rückläufig. Die Erdgaslieferungen an die Aktionäre verzeichneten mit 10'500 GWh einen Rückgang von rund 7 % gegenüber dem Vorjahr.

Dank eines aktiven Portfoliomanagements konnte die Abteilung Einkauf und Handel günstige Einkaufsmöglichkeiten an den Spotmärkten nutzen und von attraktiven Marktbedingungen profitieren.

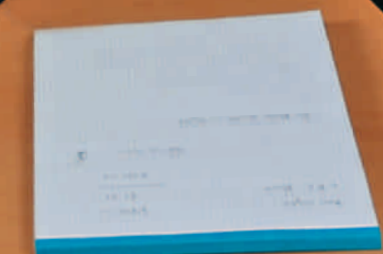
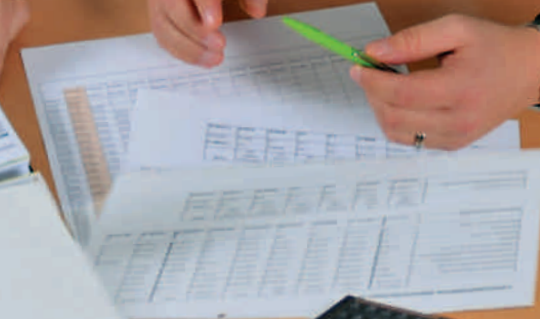
## **Professionelle und erfolgreiche Projektrealisation**

Auch in den übrigen Kernbereichen Netzmanagement und Transport wurde erfolgreich gearbeitet: Zahlreiche Projekte konnten zeitgerecht und teilweise sogar unter

Budget abgeschlossen werden. Mit professionellen und kostenorientierten Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette hat die Erdgas Ostschweiz AG dazu beigetragen, dass Erdgas in diesem zunehmend kompetitiven Wettbewerb in der Ostschweiz weiterhin konkurrenzfähig angeboten werden kann.

## **Sicherer und störungsfreier Betrieb**

Die sichere und zuverlässige Belieferung mit Erdgas konnte auch im Geschäftsjahr 2010/11 für die lokalen Versorger in der Ostschweiz ohne nennenswerte Versorgungsunterbrüche sichergestellt werden. Die zuständige Aufsichtsbehörde beim Bundesamt für Energie bestätigt die Zuverlässigkeit, Betriebssicherheit und Qualität unserer Erdgasanlagen sowie die hohe Netzstabilität.







«Währungsmärkte sind immer wieder *«ups and downs»* ausgesetzt, was die Budgetierung und Preiskalkulation komplexer macht. Die EGO deckt für uns die gesamte Wertschöpfungskette ab – vom Erdgaseinkauf bis hin zur Währungsabsicherung. Dadurch können wir unsere Investitionen besser planen, unsere Risiken minimieren sowie positiven Einfluss auf unsere Preispolitik nehmen.»

*Roger Schneider, GRAVAG Erdgas AG, St. Margrethen*

**Dienstleistungen der Erdgas Ostschweiz AG**

Mit der zunehmenden Professionalisierung des Gaseinkaufs bieten wir unseren Aktionären massgeschneiderte Finanzlösungen an, um Währungsrisiken zu mindern und somit die Planungssicherheit für ihre Geschäfte zu erhöhen. Unterstützt durch modernste IT-Tools wickeln wir auch bei kleinen Volumina Absicherungsgeschäfte kompetent und zuverlässig ab und ermöglichen die Nutzung einer günstigen Kursentwicklung.

**Massgeschneiderte Lösungen sowie Portfoliomanagement immer wichtiger**

In Europa entwickelt sich ein vom Erdöl unabhängiger Gasmarkt, der neue Chancen eröffnet, uns aber gleichzeitig auch vor neue Herausforderungen stellt. Erst die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Aktionären erlaubt die Bildung eines individuellen Portfolios, aus welchem dann die Anforderungen an eine flexible Handelsorganisation resultieren, die sich optimal mit lang- und mittelfristigen Verträgen eindeckt und kurzfristige Optimierungsmöglichkeiten sucht.

Die wachsende Liquidität und die Preisvolatilität an den europäischen Energiemärkten erfordern eine professionelle Nutzung der sich bietenden Möglichkeiten. Um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Aktionäre weiter zu stärken, wurden innovative Produktlösungen entwickelt, wie beispielsweise das sogenannte Bandgas. Die Eindeckung mit Bandgas erfolgt im Voraus zu attraktiven Marktkonditionen und steht unseren Aktionären im Gaswirtschaftsjahr zu fixen Preisen nach Bedarf zur Verfügung. Darüber hinaus wurde mit dem Individualgas ein weiteres Produkt geschaffen, welches die Aktionäre entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen direkt bei der Handelsabteilung der EGO bestellen können. Die Aktionäre sind in der Lage, auf spezielle Kundenbedürfnisse einzugehen und ein konkurrenzfähiges Angebot mit tagesaktuellen Marktpreisen anzubieten.

Dabei werden die Möglichkeiten der Swissgas, der Swiss Energy Trading (SET) und auch eigene Beziehungen genutzt. Parallel dazu wurde das Risikomanagement für Handelsgeschäfte ausgebaut und im Verwaltungsrat verankert.

**Wichtigste Kennzahlen 2010/11**

Erdgasabsatz Aktionäre	10'452 GWh
Erdgasabsatz Dritte	2'046 GWh
Nominierte Leistung	2'638 MW
Umsatz	CHF 578 Mio.
Bilanzsumme	CHF 280 Mio.
Gesamtlänge des Hochdruck-Transportnetzes	569 km
Anzahl Mitarbeitende	71





«Das Outsourcing des operativen Swisssgas Dispatchings erfolgt seit den Anfängen der Swisssgas. Da die EGO bereits ein rund um die Uhr besetztes Dispatching zur Abdeckung ihrer Bedürfnisse besass, bot sich die Auslagerung damals an; so wird der effiziente Einsatz von qualifizierten Mitarbeitenden und moderner Infrastruktur sichergestellt. Die Zusammenarbeit mit der EGO ermöglicht es uns, ganz im Sinne von Lean-Management, Synergien zu nutzen.»

**Andreas Bolliger, Leiter Netz, SWISSGAS**

#### **Dienstleistungen der Erdgas Ostschweiz AG**

Das operative Swisssgas Dispatching wird mit unseren erfahrenen Mitarbeitenden im Auftrag und Namen der Swisssgas betrieben – von der Koordination und Steuerung des Erdgasflusses über die Abwicklung im Rahmen des Vertragsdispatchings bis hin zur Fernüberwachung der Stationen. Ziel ist es, die Swisssgas effizient zu unterstützen, sodass eine zuverlässige, neutrale und sichere Abwicklung bei der Beschaffung durch die schweizerische Erdgaswirtschaft im Ausland und beim Erdgastransport in die Schweiz gewährleistet wird.

#### **Neu gebildete Abteilung Netzmanagement hat sich bewährt**

Die Anfang 2010 neu gebildete Abteilung Netzmanagement hat sich bestens etabliert und eine kontinuierliche Professionalisierung ihrer Aufgaben und Dienstleistungen umgesetzt. Das Team wurde verstärkt und die eigene Infrastruktur massiv verbessert. Mit einem modernen Leitsystem werden die Verantwortlichen in der Dispatching-Zentrale über den Betriebszustand in Echtzeit informiert. Die primären Systeme sind redundant ausgelegt, um eine hohe Verfügbarkeit sicherzustellen.

Eine neue Grossbildanzeige in der Leitzentrale ermöglicht die Darstellung und die Steuerung des gesamten Netzes sowie aller Applikationen. Mithilfe einer multifunktionalen Tastatur werden die Systeme zentral bedient, was besonders in hektischen Situationen mit hoher Belastung eine wesentliche Erleichterung darstellt.

#### **Weiterhin auf Kurs und für die Zukunft gerüstet**

Im Rahmen einer Strategieüberprüfung hat der Verwaltungsrat der EGO die mittel- bis langfristigen Unternehmensziele bestätigt. Durch eine konsequente Umsetzung der definierten Strategie gilt es nun, den dynamischen Fortschritt, basierend auf unseren Visionen und den Kernkompetenzen, weiterzuentwickeln, strategische Projekte zu realisieren und dadurch weitere Wettbewerbsvorteile zu sichern. Dies auch, um für die kommenden Veränderungen besser gewappnet zu sein.

#### **Interne Projektvielfalt**

Die raschen Veränderungen erfordern eine zeitnahe interne und externe Kommunikation. In einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess wurde die innerbetriebliche Kommunikation teils durch organisatorische Massnahmen, teils durch Optimierung der Geschäftsprozesse gefördert und im Unternehmen gefestigt. Die Neugestaltung des Intranet als Informationsplattform und soziales Netzwerk sowie die aktive Nutzung als zentralen Kommunikationskanal tragen dazu bei, dass eine aktuelle Informationsbasis für alle Mitarbeitenden zur Verfügung steht und eine wesentliche Steigerung der Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden erreicht wurde.

Das Dienstleistungsangebot an Dritte wurde in den Bereichen Transport, Netzmanagement und IT erweitert. Im Bereich IT wurde für die Swiss Energy Trading AG (SET) auf einer eigenen Hosting-Infrastruktur die neue Energiehandelsapplikation termingerecht implementiert.

Eine Vielzahl weiterer Projekte wurde in allen Abteilungen erfolgreich realisiert. Im Zentrum standen dabei die kontinuierliche Verbesserung der internen Prozesse, insbesondere der bereichsübergreifenden Aufgaben, sowie eine Verbesserung und Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebots.



# Dank regelmässiger Kontrollen keine nennenswerten Störungen

Andreas Schwager, Leiter Transport

**Auch in diesem Geschäftsjahr traten keine nennenswerten Störungen an unseren Anlagen auf, und die Netzstabilität konnte jederzeit gewährleistet werden. Periodische Kontrollen der Erdgas-Anlagen sowie die konsequent durchgeführten Wartungsarbeiten garantieren einen hohen Sicherheitsstandard und einen störungsfreien Betrieb auf dem gesamten Leistungsnetz.**

## Betrieb und Unterhalt der Anlagen

Das Leitungstrasse sowie sämtliche Anlagen im Versorgungsgebiet werden von Fachspezialisten regelmässig kontrolliert und wenn nötig saniert oder erneuert. Die akkurat geplanten und konsequent durchgeführten Wartungsarbeiten haben zum Ziel, das Risiko von Versorgungsunterbrüchen zu minimieren und die maximale Verfügbarkeit des Leitungsnetzes zu gewährleisten. Auch im Berichtsjahr traten keine nennenswerten Störungen an unseren Anlagen auf, und die Netzstabilität konnte jederzeit gewährleistet werden. Die Berichte der Aufsichtsorgane bestätigen den sehr guten Zustand unserer Anlagen sowie das einwandfreie Funktionieren aller Sicherheits- und Regelvorrichtungen.


## Rückbau der Abnahmestation in Niederuzwil

In Niederuzwil SG machte es ein im Zuge der industriellen Expansion erstellter Neubau auf dem Nachbargrundstück zur Abnahmestation notwendig, unsere Schutzmassnahmen zu überdenken und geeignete Vorkehrungen zu treffen – dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass kurz zuvor im Zusammenhang mit der Änderung der Sicherheitsverordnung die Schutzzone im Umkreis von Erdgasanlagen erweitert wurde. Weil der

Neubau in die Behälterschutzzone ragt und somit die vorgegebenen Sicherheitsanforderungen nicht erfüllt, haben wir in Absprache mit den zuständigen Behörden die nötigen baulichen Massnahmen zur Reduktion der gegenseitigen Gefährdung evaluiert und in die Wege geleitet.

Eine durch die Technischen Betriebe Uzwil durchgeführte Situationsanalyse ergab, dass im Bereich der Anlage weitere Bauvorhaben zu erwarten sind. Dies hat uns dazu bewogen, die von der Aufsichtsbehörde geforderten Schutzmassnahmen nicht umzusetzen, sondern eine Stilllegung der Erdgasbehälter vorzuziehen.

Die direkt neben den Behältern situierte Abnahmestation beeinträchtigte zudem stark die Nutzung des Nebengrundstücks und galt ausserdem als sanierungsbedürftig. Gemeinsam mit den Technischen Betrieben Uzwil wurde deshalb ein Konzept zur Stilllegung aller Erdgas-Hochdruckanlagen (Behälter, Station und Zuleitung) auf dem entsprechenden Areal erarbeitet. Neu wird die Druck- und Reduzierstation das Mittel- und das Niederdrucknetz direkt und zentral versorgen.

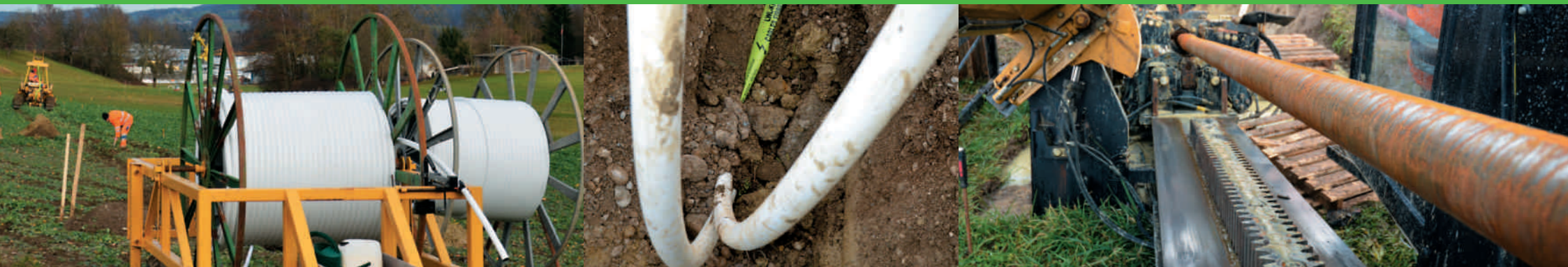


*«Fachkompetenz, Erfahrung und Leistungsfähigkeit sind wichtige Bausteine für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir setzen auf einen starken Partner, der einen umfassenden Service anbietet und sich punkto Qualität, Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit bestens bewährt hat.»*

**Daniel von Arx, GAS&COM AG**

## Dienstleistungen der Erdgas Ostschweiz AG

Die EGO ist seit vielen Jahren kompetent im Bereich Technik tätig. In verschiedenen Disziplinen konnte im Laufe der Jahre ein umfangreiches Wissen aufgebaut werden. Als zuverlässiger Partner für die Glasfaser-Netzbetreiber haben wir uns auf das Verlegen von Kabelschutzrohren spezialisiert. Eine fundierte Planung, Projektierung und Plangenehmigung von Leitungstrassen sind die Grundlage für einen reibungslosen Bauablauf.



Bereits im vergangenen Winter begannen die Technischen Betriebe Niederuzwil mit der Anpassung ihrer Versorgungsnetze. In den Sommermonaten wurden die zusätzlich benötigten Druckreduzierschienen in unsere DRM-Station eingebaut, für die Datenübertragung zusätzlich moderne Mengenumwerter eingesetzt und im Anschluss die entsprechenden neuen Netzeinspeisungen erstellt. Die Abnahmestation konnte somit erfolgreich in die DRM-Station integriert und die Innenverrohrung auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Die Strecke 73, die A-Station und die Behälteranlage in Niederuzwil sind ausser Betrieb genommen worden. Die Umbauarbeiten konnten ohne Versorgungslücken erfolgreich umgesetzt und die Inbetriebnahme termingerecht durchgeführt werden.

### Schutzrohrsanie rung Strecke 35 in Niederuzwil

Anlässlich einer periodisch durchgeführten Kontrollmessung wurde festgestellt, dass bei einer Strassenquerung ein metallischer Kontakt zwischen dem dort eingebauten Stahlschutzrohr und dem Produktrohr bestand. Dies

führte dazu, dass in diesem Bereich der kathodische Korrosionsschutz nicht mehr einwandfrei funktionierte und im schlimmsten Fall das Produktrohr hätte korrodieren können. Zur Behebung dieses Defektes haben wir den entsprechenden Leitungsabschnitt vorübergehend stillgelegt, das Rohrstück herausgeschnitten, aus dem Schutzrohr entfernt und das Schutzrohr mittels einer Kanalkamera analysiert. Auf diese Weise konnten wir die Ursache für den metallischen Kontakt ermitteln und beheben. Das alte Rohr wurde mit einem PE-isolierten und Faserzement-geschützten Erdgasrohr ersetzt. Den Hohlraum zwischen Schutzrohr und Produktrohr verfüllten wir anschliessend mit einer speziellen Mörtelmasse, sodass die Isolation des Produktrohrs nicht mehr durchgescheuert werden kann.

### Optimierung des Fernmeldesystems

Das bestehende Fernmeldekabel zwischen St. Margrethen und Buchs SG wies an einigen Stellen Mängel auf. Eine fehlerfreie Übertragung unserer Fernmeldedaten und unserer Betriebsfunksignale konnte deshalb nicht

*Spülbohrung in Rümliang.  
Bei der Spülbohrung werden gegenüber der herkömmlichen offenen Verlegung von Leitungen im Rohrgraben die Geländeoberflächen und deren Nutzer nicht beeinträchtigt, und die Bauzeit wird stark verkürzt.*

mehr gewährleistet werden. Seit geraumer Zeit suchten wir nach geeigneten Möglichkeiten, um diese Situation verbessern zu können. Von der Rheinbauunternehmung erhielten wir dann die Bewilligung, ein Kabelschutzrohr, teils im Rheinvorland und teils auf dem Rheindamm, einzupflügen bzw. einzufräsen. Diese Arbeiten konnten wir in den letzten Monaten ausführen. Künftig soll ein Glasfaserkabel für die sichere und zuverlässige Informationsübertragung sorgen.

# Neue Wege bei der Erdgasbeschaffung

Thomas Nickel, Leiter Einkauf und Handel

**Die Erdgas Ostschweiz AG konnte auch im Geschäftsjahr 2010/11 im Erdgashandel und Portfoliomanagement ihre Leistungsstärke und Innovationskraft unter Beweis stellen. Der Gesamtabsatz lag im Geschäftsjahr bei 10,7 TWh. Dank fundierter Kenntnisse des europäischen Energiemarkts konnte das Dienstleistungsangebot im Bereich Einkauf und Handel konsequent ausgebaut werden. Ein eingespieltes Team bietet neben strategischer Beratung auch kontinuierliches Monitoring als Entscheidungsgrundlage für die kurz- und mittelfristige Planung sowie eine individuelle Portfolio-Optimierung für unsere Aktionäre.**

## **Erdgaslieferungen in die Ostschweiz**

Der Absatz an die Aktionäre der Erdgas Ostschweiz AG entwickelte sich im Geschäftsjahr 2010/11 wegen der milden Witterung rückläufig gegenüber dem Rekordabsatz im Jahr 2009/10. Die Erdgaslieferungen an die Aktionäre verzeichneten mit 10,5 TWh einen Rückgang von rund 7 % gegenüber dem Vorjahr.

Der im Vergleich zum Vorjahr eher aussergewöhnliche Wetterverlauf zeigte insbesondere im Winter 2010/11 untypische Temperaturverhältnisse. Die erste Winterhälfte bis Anfang Januar war überdurchschnittlich kalt, während die zweite Hälfte des Winters erstaunlich milde Temperaturen mit sich brachte. Der kälteste Tag war mit  $-10,4\text{ °C}$  (TMT) der 26. Dezember 2010. Der Sommer war trotz des kalten Juli überdurchschnittlich warm und lag im Schnitt etwas über dem langjährigen Mittel.

Über das ganze Jahr gesehen ist eine leichte, temperaturbedingte Umsatzeinbusse zu verzeichnen.

Die Ausnutzung aller Exit-Kapazitäten und die kurzfristige Beschaffung von Erdgas an den europäischen Spotmärkten ermöglichten eine durchgehende Versorgung der Zweistoffkunden mit Erdgas auch während der Kältewelle im Dezember.

## **Optimierung der Erdgasbeschaffung durch Kurzfristhandel**

Die Auslastung der bestellten Leistung von 2'633 MW für die Erdgasbezüger im Inland lag bei 46 %. Die Erdgaslieferungen ins Ausland betragen 1'812 GWh und nahmen gegenüber dem Vorjahresniveau um 29,7% ab. Dies ist auf die vorübergehende Schliessung der Transitgasleitung und auf anhaltende Preisdifferenzen zurückzuführen, welche die Attraktivität der Geschäftstätigkeiten im Ausland negativ beeinflusst haben.

Die Preisentwicklung im Berichtsjahr war von einem leichten Absinken der Ölpreise gekennzeichnet, was folglich auch eine Preisanpassung bei den ölgebundenen Langfristverträgen zur Folge hatte. Die Erdgaspreise blieben hingegen – bis auf wenige saisonale Preisspitzen im Winter – relativ stabil. Aufgrund des Fukushima-Effekts legten die Preise im März kurzfristig stark zu, sanken innerhalb kurzer Zeit wieder ab, blieben allerdings auf einem etwas höheren Niveau als vor der Nuklearkatastrophe in Japan.

Somit bestand auch im GWJ 2010/11 ein konstant sehr hoher Spread zwischen den ölpreisgebundenen Preisen aus den Langfristverträgen und den Marktpreisen. Wie im Vorjahr nutzte die Handelsabteilung diese Preisdifferenzen bestmöglich zur Bezugsoptimierung. So wurde ab April der Erdgasbedarf für die Sommermonate komplett durch den Einkauf auf den Spotmärkten gedeckt. Insgesamt wurden in über 400 Handelsgeschäften rund







«Grosskunden benötigen ein auf ihre individuellen Bedürfnisse massgeschneidertes Angebot. In Zusammenarbeit mit der EGO schnüren wir das optimale Paket zusammen und profilieren uns durch breite Fachkompetenz sowie durch umfassende, individuelle und persönliche Betreuung. So unterstützt uns die EGO bei der Analyse von Kundenlastgängen und entwickelt darauf abgestimmte Liefermodelle. Nicht zuletzt dank des guten Zusammenspiels mit der EGO konnten wir bisher alle unsere Kunden halten.»

**Jürg Seemann, Werkbetriebe Frauenfeld**

(Bild: Jürg Seemann zusammen mit Dr. Joachim Pfauntsch, Werkleiter Zuckerfabrik Frauenfeld, Frauenfeld)

### **Dienstleistungen der Erdgas Ostschweiz AG**

Insbesondere im B2B-Bereich sind individuelle Lösungen, kompetente Beratung und wettbewerbsfähige Produkte unerlässlich. In Ergänzung zu unseren Dienstleistungen bieten wir unseren Aktionären in allen Phasen der Kundenakquisition effektive Vertriebsunterstützung an. Dabei profitieren sie von hoher Fachkompetenz, fundiertem Branchen-Know-how und langjähriger Erfahrung unserer Mitarbeitenden.

1'250 GWh Erdgas (11,7 % des Jahresbedarfs) zur Optimierung zugekauft, was zu einem beachtlichen Optimierungserfolg geführt hat. Dieses positive Ergebnis konnte nur dank der exakten Planungsgrundlage des Energiehandelssystems, der guten Zusammenarbeit mit dem Dispatching und nicht zuletzt mithilfe der engagierten Mitarbeitenden in der Handelsabteilung erreicht werden.

### **Fortschreitender Umbau des Langfrist-Portfolios**

Im Bereich des langfristigen Portfolios gelang es der EGO, einen mittelfristigen Vertrag mit marktgebundener Bepreisung abzuschliessen.

Im GWJ 2011/12 werden erstmals auch flexible Verträge am virtuellen Handelspunkt in Deutschland abgeschlossen. Das Erdgas aus diesen Verträgen wird die EGO über eigene Kapazitäten in die Schweiz transportieren.

### **Öffnung der EGO für individuelle Belieferungen der Aktionäre**

Neu wurde im Geschäftsjahr die Lieferung von sogenanntem Bandgas (1'707 GWh, entspricht 16,0 % des Jahresbedarfs 2011/12) aufgenommen. Das Bandgas ermöglicht es den Aktionären, Erdgas auf Marktpreisniveau anzubieten.

Darüber hinaus wurde mit dem Individualgas ein weiteres Produkt geschaffen, welches die Aktionäre entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen direkt bei der Handelsabteilung der EGO bestellen können. Mit dem Individualgas sind die Aktionäre in der Lage, auf spezielle Kundenbedürfnisse einzugehen und ein konkurrenzfähiges Angebot mit tagesaktuellen Marktpreisen anbieten zu können. Das Individualgas wird ab GWJ 2011/12 geliefert, wurde aber grösstenteils bereits im Voraus eingekauft. Aufgrund der geringen Mengen, die deutlich unter den im Markt üblichen Standard-Handelsgrössen liegen, war auch die Eindeckung des Individualgases eine grosse Herausforderung für die Handelsabteilung. Wegen der Auswirkungen der Euro-Krise wurden zur Risikominimierung für Aktionäre und Kunden einige der Individualgasgeschäfte mit abgesichertem EUR-CHF-Wechselkurs getätigt. Dies ist bei den Kunden und Aktionären auf grosse Resonanz gestossen, stellte aber auch gewisse Anforderungen an die internen Prozesse innerhalb der EGO. Insgesamt wurden bereits 66 Transaktionen zur Eindeckung mit Individualgas getätigt. Damit verfügen die Aktionäre über marktgebundenes Erdgas und können somit auf individuelle Kundenbedürfnisse eingehen.



## Vertriebsunterstützung für unsere Aktionäre

In Ergänzung zu unseren Dienstleistungen bieten wir unseren Aktionären neu in allen Phasen der Kundenakquisition effektive Vertriebsunterstützung an. Hierfür wurde bei der EGO die Stelle des Beraters Erdgasportfolio neu geschaffen, die im Laufe des Jahres mit Lukas Schild besetzt wurde. Er berät die Aktionäre bei allen Fragen rund um die Eindeckung mit Individualgas und steht ihnen bei allen Fragen betreffend Gasvertrieb zur Seite.

*Der Bereich Einkauf und Handel wird durch eine moderne und hochverfügbare IT-Infrastruktur unterstützt.*

# Frühzeitige Vorbereitung auf zukünftige Marktveränderungen

Rolf Arnet, Leiter Netzmanagement

**«Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorherzusagen, sondern auf die Zukunft vorbereitet zu sein.»**

*(Perikles)*

## Professionalisierung im Bereich Netzmanagement

Wichtigste Voraussetzung bei den stetig wachsenden Herausforderungen im Erdgasmarkt sind bestens qualifizierte und engagierte Mitarbeitende. Die Ausführung der mannigfaltigen Aufgaben in der Leitzentrale fordert das gesamte Netzmanagement. Die Dispatcher mit ihrer zentralen Funktion im operativen Betrieb müssen auf die neuen Aufgaben gut vorbereitet werden, damit sie ihre Verantwortung selbstständig und fristgerecht wahrnehmen können. Ein neu entwickeltes Trainingskonzept stellt dabei sicher, dass methodische und didaktische Leitlinien befolgt werden, um das erforderliche Wissen strukturiert zu vermitteln. Speziell bei der Einführung von neuen Dispatchern konnte mit spezifischen Ausbildungsmodulen eine starke Verbesserung des Wissensstands erreicht werden.

Für ergonomisches Arbeiten wurde im Dispatching ein kleiner Quantensprung vollzogen. Mittels der neuen Grossbildanzeige in der Leitzentrale, die beliebige Bildquellen aufschalten kann, können wichtige Zustände unterschiedlicher Systeme visualisiert werden. Pro Arbeitsplatz ermöglicht eine Multifunktions-tastatur den Zugriff auf alle verfügbaren Systeme. Dadurch sind alle Informationen sofort und zentral verfügbar, speziell in Situationen mit hoher Belastung.

## Unterbruch der Transitgas-Leitung

Auch dieses Jahr wurde die Transitgasleitung aus Sicherheitsgründen ausser Betrieb genommen, weil die Aare sich einen neuen Weg bahnte – dies kurz bevor die eigentlichen Sicherheitselemente verbaut wurden. Die temporäre Stilllegung der Transitgasleitung erforderte entsprechende organisatorische Massnahmen, die umgehend eingeleitet wurden. Die Transportkunden wurden im Auftrag der Swissgas darüber informiert, dass ihre angemeldeten Erdgas-Transporte nicht mehr durchführbar sind. Die Abwicklung erfolgte professionell und ohne Probleme. Keine Selbstverständlichkeit, wenn man bedenkt, dass dies keine Routineaufgabe darstellt sowie viel Eigeninitiative und fachliches Geschick benötigt. Seltene Szenarien zu bewältigen erfordert auch intensive Vorbereitungen und periodisches Training.

## Handelsaktivitäten am PEG Nord

Neu wird neben dem bestehenden Handelspunkt Net-Connect Germany (NCG) auch der Point d'Echange de Gaz (PEG Nord) in Frankreich erschlossen. Der Import der kontraktlichen Mengen erfolgt dabei via Zweigleitung in Oltingue (Elsass). Dadurch stehen dem Handel zusätzliche Optimierungsmöglichkeiten zur Verfügung.

## Dienstleistungsvertrag mit Swissgas

Der neue Dienstleistungsvertrag für das Swissgas-Dispatching regelt die Aufgaben und Kompetenzen der Vertragsparteien und sichert die Zusammenarbeit für die nächsten Jahre.

## Durchleitung auf dem Erdgasnetz der EGO

Ein Durchleitungskunde hat den Netznutzungsvertrag um ein weiteres Jahr verlängert, um sich weiterhin von einem Drittanbieter mit Erdgas beliefern zu lassen.

Zusätzliche Sofortmassnahmen, die in den laufenden Verhandlungen rund um die Verbändevereinbarung zwischen Gasbranche und Industriekunden entschieden wurden, resultieren in einer Rückvergütung der bereits bezahlten Pufferpönanalen. Die Höhe der Rückvergütung wird je nach Qualität des Managements des Netzpuffers durch den Transportkunden ermittelt.





«Dank Fernzugriff können wir rund um die Uhr auf topaktuelle, vollständige und exakte Daten unserer Abgabestationen sowie auf Speicherbestände zurückgreifen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Wir verfügen über Realtime-Informationen, können unsere internen Prozesse effizienter gestalten und erreichen somit eine hohe Flexibilität sowie kurze Reaktionszeiten.»

*Christian Froelich, Leiter Netzbetrieb, Erdgas Zürich AG, Zürich*

### Dienstleistungen der Erdgas Ostschweiz AG

Im Bereich Netzmanagement ermöglichen neu entwickelte System-Features Echtzeit-Abfragen, um somit Erdgas-Abgabestationen ortsunabhängig mittels Fernüberwachung zu kontrollieren. Unsere Aktionäre sind direkt mit unserem System verbunden, verfügen jedoch über ein individualisiertes Cockpit, mit dem sie jederzeit die für sie relevanten Daten abrufen können.

## Veränderungen mitgestalten

Das Marktumfeld wird sich noch weiterhin verändern und die bisher bewährte Praxis in der Erdgasbranche vor neue Herausforderungen stellen. Die Erdgas Ostschweiz AG bereitet sich bereits frühzeitig gemeinsam mit ihren Aktionären auf zukünftige Marktveränderungen vor. Im Fokus der Diskussion um die Gestaltung eines Veränderungsprozesses stehen unter anderem die neuen Rollen der Marktteilnehmer im Schweizer Erdgasmarkt, die Prozesse, Verträge und Systeme.

## Tagesabgaben

(und mittlere Stundenleistung)

### Mittelwert 2010 / 11

29,2 GWh (1'216 MW)

**Höchste Abgabe am Mittwoch, 15. Dezember 2010, bei  $-5,3$  °C TMT**

70,2 GWh (2'925 MW)

**Tiefste Abgabe am Samstag, 6. August 2011, bei  $20,9$  °C TMT**

6,3 GWh (264 MW)

## Erdgasqualität

### Brennwert Ho (arithmetischer Mittelwert)

11,288 kWh/Nm<sup>3</sup>

### Odoriermittelzusatz (THT)

21,8 mg/Nm<sup>3</sup>



iOPT BUSINESS SOLUTIONS FOR THE ENERGY S

# IT-Dienstleistungen nach Mass

Marcel Trüb, Chief Information Officer



**Dank der Modernisierung der Informatik-Abteilung steht für interne Dienstleistungen eine hochverfügbare IT-Infrastruktur bereit. Diese Kompetenzen sollen innerhalb der Branche auch den Aktionären, Kunden und Partnern dienen.**

Mit der zunehmenden Bedeutung der Informatik-Technologie innerhalb der Erdgasbranche nahm auch der Wunsch nach Informatik-Dienstleistungen zu. Die Informatik-Abteilung der EGO konnte mit der Modernisierung ihrer IT-Landschaft viel Know-how für den Betrieb und Unterhalt einer hochverfügbaren IT-Infrastruktur aufbauen. Bei der Beschaffung, Implementierung und dem Betrieb von neuen Geschäftsapplikationen innerhalb der EGO wurden während der letzten Jahre zusätzlich viele wertvolle Erfahrungen mit branchenspezifischen IT-Systemen und IT-Lösungen gesammelt.

Die Kompetenzen, welche die IT-Abteilung der EGO in den vergangenen Jahren aufgebaut hat, sollen auch Aktionären, Kunden und Partnern zur Verfügung gestellt werden. So konnten im vergangenen Jahr IT-Dienstleistungen wie Consulting, Projektleitung oder Applikations-Hosting (Applikationsbetrieb) für Dritte erbracht werden.

Für die Swiss Energy Trading AG (SET) wurde ein Applikations-Hosting aufgebaut: Als Erstes wurden mittels Consulting-Dienstleistungen die Bedürfnisse des Kunden erhoben, um eine massgeschneiderte Lösung anbieten zu können. In einer zweiten Phase musste diese Lösung so spezifiziert werden, dass einerseits die SET jederzeit und ortsunabhängig auf ihre Energiehandelsapplikation und deren Daten zugreifen und andererseits diese

Hosting-Infrastruktur autonom und unabhängig von den EGO- Systemen betrieben werden kann. Dabei entwickelte die EGO ein geeignetes Lösungsdesign und implementierte zusammen mit ihren Partnern die technische Lösung.

Für den Aufbau und die Integration der Hosting-Infrastruktur bei der EGO übernahmen unsere IT-Mitarbeitenden die technische Projektleitung und stellten so sicher, dass eine stabile Basis für den Weiteraufbau der Applikation gelegt ist. Im Herbst 2011 wurde die neue SET-Energiehandelsapplikation termingerecht implementiert.

Nach erfolgreicher Einführung einer Business-Applikation gilt es, die Systeme gemäss den Bedürfnissen des Kunden zu betreiben und sicherzustellen, dass keine unvorhergesehenen Ausfälle die Arbeit der Geschäftsbereiche negativ beeinträchtigen. Aus diesem Grund bietet die EGO auf geschäftskritischen Systemen Überwachungs- und Supportdienstleistungen an, um Fehler schnellstmöglich mittels vordefinierten Prozessen beheben zu können.

Mit individuellen Service Level Agreements werden Leistungsumfang, Qualität und Preise der zu leistenden IT-Dienstleistungen geregelt. Diese garantieren höchste Flexibilität und Transparenz in einem komplexen Umfeld.

*«Für die vielschichtige und komplexe Implementierung unserer Business-Software vertrauen wir auf erfahrene IT-Spezialisten. Auch nach erfolgreicher Projektrealisierung können wir auf kompetenten IT-Support, kontinuierliche Weiterentwicklung und Release Management zählen. Dies bedeutet für uns eine wesentliche Entlastung und ermöglicht eine stärkere Fokussierung auf unsere Kernkompetenzen.»*

*Nicolai von Kistowksi, Swiss Energy Trading AG, Zürich*

## **Dienstleistungen der Erdgas Ostschweiz AG**

*Mit unseren Dienstleistungen im Bereich IT-Consulting stellen wir unser Know-how und die personellen Ressourcen situationsgerecht und bedürfnisorientiert zur Verfügung. Basierend auf einer detaillierten Bedarfsanalyse und individueller Beratung bieten wir massgeschneiderte Lösungen für eine individuelle IT-Landschaft an.*

# Beteiligungen

*Impressionen von der Spülbohrung in Rümlang.*



## Swissgas AG

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 40% des schweizerischen Erdgasbedarfs über die Swissgas eingekauft.

Die seit 37 Jahren bestehende Lieferbeziehung der Swissgas mit dem wichtigsten Gasproduzenten der EU ermöglicht eine vorausschauende unternehmerische Planung, schafft Vertrauen sowie die notwendige Liefer- und Versorgungssicherheit. Der langfristig ausgelegte Liefervertrag bietet neben günstigen Konditionen eine hohe Flexibilität und Handlungsfreiheit bei der Energiebeschaffung, was gleichzeitig eine intensivere Bezugsdiversifikation ermöglicht. Dies verstärkt die sichere und zuverlässige Versorgung der Schweiz mit Erdgas zusätzlich.

Im Rahmen der Task Force Swissgas Speicher AG wurde das Grimsel-Feldmassiv im Berner Oberland als mög-

licher Standort für einen Felskavernenspeicher in der Schweiz evaluiert. In den nächsten Jahren wird es in erster Linie darum gehen, sowohl die bauliche als auch die wirtschaftliche Machbarkeit des Projekts zu klären. Die Möglichkeit des Speichereinsatzes würde in einem volatileren Spotmarkt ein enormes Optimierungspotenzial im Einkauf und Handel sowie eine höhere Flexibilität im Netzbetrieb mit sich bringen.

Der Verwaltungsrat der Swissgas AG beschäftigte sich unter dem Projektnamen «F3 – fit for future» mit der Zukunft der schweizerischen Erdgaswirtschaft in einem sich liberalisierenden Markt. Dabei stehen die Optimierung der Prozesse und Strukturen der Erdgaswirtschaft im Zentrum der Diskussionen.

## GAS&COM AG

### Erfreuliche Entwicklung im Jahr 2011

Das vergangene Geschäftsjahr konnte wiederum mit einem sehr erfreulichen Ergebnis abgeschlossen werden. Der Auftragseingang und der Auftragsbestand konnten durch eine Vielzahl an neuen Aufträgen deutlich erhöht und über Budget abgeschlossen werden. Die Umsätze erhöhten sich ebenfalls beachtlich.

Dank der Managed Services konnten viele bedeutende Aufträge im Bereich City und Intercity abgeschlossen werden. Diese Referenzen helfen der GAS&COM, weitere Aufträge in diesem Bereich zu gewinnen. Die Ratio des Auftragseingangs Dark Fiber zu Managed Services bewegt sich im Bereich 60/40 %.

Dank der sehr stabilen Kundenbasis waren wiederum keine Debitorenverluste zu verzeichnen. Dies ist in



*Produktionsanlagen der Zuckerfabriken  
Aarberg + Frauenfeld AG in Frauenfeld.*



der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Hier zählt sich auch der konsequente Einsatz der Finanzsoftware ABACUS im Debitorenmanagement mit erhöhter Transparenz und einem automatisierten Mahnwesen aus. Da die Kundenaufträge in der grossen Mehrheit über mehrere Jahre bestehen, ist auch mit keinen kurzfristigen Ausfällen auf der Ertragsseite zu rechnen.

GAS&COM hat im vergangenen Jahr erheblich an Bedeutung und Anerkennung bei ihren Kunden sowie bei Marktpartnern, Lieferanten und Wettbewerbern gewonnen.

Die gute Zusammenarbeit unter den drei Aktionären Erdgas Ostschweiz AG, Gasverbund Mittelland AG und Gaznat SA hat sich weiterhin sehr bewährt.

### **gasmobil ag**

Im vergangenen Geschäftsjahr erhöhte sich die Anzahl der Erdgasfahrzeuge auf Schweizer Strassen auf rund 10'000 – dies einerseits dank des weiter ansteigenden Fahrzeugangebots und andererseits dank einer ansprechenden, flächendeckenden Tankstelleninfrastruktur in der Schweiz.

Bis heute wurde das Erdgas-Tankstellennetz auf rund 130 öffentliche Zapfsäulen ausgebaut, weitere sind in Planung. Die gasmobil ag – als nationales Kompetenzzentrum für den Bereich Erdgas als Treibstoff – hat diese Entwicklung tatkräftig unterstützt: Zum einen organisiert sie Messen in Genf, Basel und Zürich, zum anderen erstellt sie verschiedene Dokumentationen für Importeure, Kunden und Medien und betreut grosse Flottenbetreiber.

### **Swiss Energy Trading (SET)**

Die im März 2009 gegründete SET als Tochtergesellschaft der Swissgas und der deutschen VNG Verbundnetz Gas AG wurde weiter konsolidiert. Die Handelsaktivitäten wurden im vergangenen Jahr in die Schweiz an den Sitz der Swissgas verlegt, um auch die Synergien zwischen lang- und kurzfristigen Beschaffungen besser nutzen zu können.

# Veränderungen gestalten

Annette Hauri-Willi, Leiterin Unternehmensentwicklung und Services

**In einem zunehmend komplexen Marktumfeld stellen die zentrale Bewirtschaftung der Verträge und die rasche Verfügbarkeit der Unternehmensdokumente eine wichtige Voraussetzung für die Gestaltung der Geschäftsbeziehungen dar.**

Die Entwicklungen des Marktumfelds wahrzunehmen und Veränderungen bewusst zu gestalten – dies sind spannende Herausforderungen für die Unternehmensentwicklung in der täglichen Arbeit. In verschiedenen Projekten und Aktivitäten wurden im Berichtsjahr neue Themen aufgenommen und Instrumente für die Umsetzung von Veränderungsprojekten bereitgestellt.

In einem zunehmend komplexen Marktumfeld stellen die zentrale Bewirtschaftung der Verträge und die rasche Verfügbarkeit der Unternehmensdokumente eine wichtige Voraussetzung für die Gestaltung der Geschäftsbeziehungen dar. Mit der Einführung eines Vertragsverwaltungssystems, welches die elektronische Erfassung und Verwaltung von Verträgen sowie den Genehmigungsprozess von Vertragsdokumenten umfasst, können wir diesen Anforderungen angemessen Rechnung tragen.

Als Querschnittsbereich mit hoher Kundenorientierung und Dienstleistungskompetenz erbringt der Bereich Unternehmensentwicklung und Services diverse Leistungen für Mitarbeitende, Aktionäre und Geschäftspartner. Ein monatliches Management-Reporting mit Kennzahlen aus allen Geschäftsbereichen ermöglicht es, die Errei-

chung der operativen Ziele zu überprüfen und proaktiv zu steuern. Eine aggregierte Darstellung im Zeitverlauf zeigt positive und negative Entwicklungstendenzen auf und erlaubt indikative Aussagen zu zukünftigen Herausforderungen. Die kontinuierliche Überprüfung dieses Managementinformationssystems und dessen Ausrichtung an die neuen Anforderungen des Marktes haben wir uns zum Ziel gesetzt.

Die Unternehmenskommunikation als integraler Bestandteil der Unternehmensentwicklung unterstützt eine aktive und zeitgerechte Information aller Anspruchsgruppen. Ein vertrauensvoller Umgang auf der Basis von gegenseitiger Wertschätzung bildet unsere Leitlinie für die Kommunikation nach innen und nach aussen. Mit der empfängergerechten und zeitnahen Kommunikation von Veränderungen und neuen Entwicklungen wollen wir dem Informationsbedürfnis der Mitarbeitenden und der Geschäftspartner entsprechen. Mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kommunikationsdienstleistungen streben wir eine Verbesserung der Zufriedenheit unserer Anspruchsgruppen an. Die Neugestaltung des Intranets als Informationsplattform und soziales Netzwerk sowie dessen aktive Nutzung als zentralen Kommunikationskanal tragen dazu bei, dass die Mitarbeitenden

stets auf aktuelle und strukturierte Informationen zugreifen können.

Verschiedene administrative Tätigkeiten sind im Bereich Services zusammengefasst. Ein Sekretariats-Pooling mit den Funktionen VR-Sekretariat, Führungssupport und Sekretariat unterstützt interne und externe Kunden im Tagesgeschäft und stellt die zentrale Anlaufstelle bei Anfragen und für die Kontaktaufnahme mit der Erdgas Ostschweiz AG dar.

# Sicherstellung von Personalkapazitäten

*Rosmarie Steinmann, Leiterin Personal*

Die sich ändernden Rahmenbedingungen und Herausforderungen im Erdgasmarkt widerspiegeln sich in einer erhöhten Fluktuation des Mitarbeiterbestands. Die Arbeit im Bereich Personalwesen war im Geschäftsjahr 2010/11 besonders stark von der Sicherstellung von Personalkapazitäten und von der Personalgewinnung geprägt.

Nach 6-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender der Geschäftsleitung hat sich Christian Plüss entschlossen, seine berufliche Karriere ausserhalb der Erdgas Ostschweiz AG fortzusetzen. Der Prozess zur Wiederbesetzung seiner Position wurde frühzeitig gestartet. Im Mai 2011 hat der Verwaltungsrat der Erdgas Ostschweiz AG Jakob Baumann zum neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung gewählt. Mit ihm ist eine erfahrene Führungskraft mit einem überzeugenden Leistungsausweis an die Spitze des Unternehmens gerückt.

Um den steigenden Anforderungen im Bereich Netzmanagement gerecht zu werden und nicht zuletzt auch zur Steigerung der Leistungsfähigkeit und Vermeidung von personellen Engpässen wurde die Anzahl der Mitarbeitenden im Schichtbetrieb um eine Vollzeitstelle erhöht.

Die stetige Zunahme der Aufgaben in der Abteilung Einkauf und Handel und deren Komplexität erfordern eine Unterstützung für die Portfoliomanagerin. Mit einem Berater Erdgasportfolio, der in erster Linie für die Beratung der Aktionäre bei Beschaffung, Portfolio-Optimierung und Vermarktung von Erdgas zuständig ist, ist bereits nach relativ kurzer Zeit eine wertvolle Unterstützung und Entlastung für die gesamte Abteilung erreicht worden. Diese ist heute wichtiger Bestandteil unseres Dienstleistungsangebots.

Auch im Bereich IT ist durch die stetig wachsende Zahl an Spezialprogrammen ein steigender Bedarf an Fachkräften festgestellt worden. Eine zunehmend komplexere IT-Landschaft verlangte nach einer Anpassung des Personalbestands. Die neu geschaffene Stelle des Serveradministrators ist im Oktober besetzt worden. Die dichte Vernetzung und der Einsatz von spezialisierten EDV-Programmen auch in der Abteilung Einkauf und Handel sowie die anschliessende Verrechnung an die Aktionäre machten es nötig, einen weiteren IT-Spezialisten für die Betreuung des iOPT-Energiehandelssystems zu suchen. Die Stelle konnte per Januar 2011 besetzt werden.

Weitere Änderungen haben sich auch im Personalbereich ergeben. Die Rekrutierung einer neuen Leiterin Personal konnte im Berichtsjahr initiiert und eine geeignete Kandidatin gefunden werden.

Ebenfalls im Berichtsjahr ist auf der Basis des eidgenössischen Mitwirkungsgesetzes das Reglement für die Betriebskommission neu erstellt und verabschiedet worden. Das überarbeitete Betriebskommissionsreglement ist am 1. Oktober 2011 in Kraft getreten.

# Betriebskommission Qualitätsmanagement

*Pirmin Küttel, Präsident der Betriebskommission*

*Malte Rahnenführer, Leiter Risiko- und Qualitätsmanagement*

## Betriebskommission

Im Geschäftsjahr 2010/11 hat sich die Betriebskommission verschiedenen Anliegen der Mitarbeitenden angenommen und diese in einem konstruktiven und offenen Dialog mit der Geschäftsleitung diskutiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Ein zentrales Thema, das unternehmensweit an Bedeutung gewonnen hat, bleibt die interne Kommunikation – sowohl als Instrument einer erfolgreichen Mitarbeiterführung als auch zur Förderung des kommunikativen Austausches der Mitarbeitenden untereinander. In einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess wurde die innerbetriebliche Kommunikation teils durch organisatorische Massnahmen, teils durch Optimierung der Geschäftsprozesse gefördert und im Unternehmen gefestigt. Dank der Überarbeitung und Neukonzeption des Intranets steht heute den Mitarbeitenden eine interaktive Plattform zur Verfügung, die als Informations-, Kommunikations- und Arbeitswerkzeug dient. Informationen werden zeitnah und bedarfsgerecht im Intranet zur Verfügung gestellt. Dies erlaubt es den einzelnen Mitarbeitenden, selbst zu entscheiden, ob sie aktiv werden und sich den benötigten Informations- und Kenntnisstand aneignen möchten.

Der Rückblick auf die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung belegt die erzielten Erfolge und das wachsende Vertrauen der Belegschaft in die Arbeit der Betriebskommission. Durch regelmässige Meetings und

Follow-up-Gespräche konnten viele Anliegen der Mitarbeitenden, neue Anregungen und Vorschläge aufgegriffen und die Umsetzung in die Praxis unterstützt werden.

Verschiedene ausserbetriebliche Aktivitäten, bei denen Spass und Vergnügen im Fokus standen, wurden organisiert und fanden bei der Belegschaft grossen Anklang. Sie schaffen eine gemeinsame Basis für besseren Teamspirit, Zusammenhalt und das Miteinander im Team.

Für frischen Wind in der Betriebskommission sorgten die neuen Mitglieder Jörg Meier und Raphael Holenweger, die mit neuen Ideen in ihre Amtszeit gestartet sind und die Interessen aus ihren Wahlkreisen vertreten.

Der enge Kontakt zu den Mitarbeitenden, die zahlreichen Anfragen sowie die Beratung und Unterstützung in persönlichen Fragen reflektieren das grosse Vertrauen und die Akzeptanz der Mitarbeitenden in die Betriebskommission.

## Qualitätsmanagement

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2010/11 hat sich die Geschäftsleitung für eine grundlegende Überprüfung der bisherigen Prozesse und Aktivitäten im Qualitäts- und Umweltmanagement entschieden.

In diesem Zusammenhang wurden im Herbst 2010 Interviews zu Status, Nutzen für das Unternehmen und

zum Optimierungsbedarf des bestehenden Managementsystems durchgeführt. Entstanden ist ein Top-Down-Zielvereinbarungsprozess als Kern einer neuen Qualitätsmanagement-Strategie, der einen erhöhten Einfluss der Geschäftsleitung auf die QM-Prozesse ermöglicht und aktuelle operative Fragestellungen verstärkt berücksichtigt.

Im März 2011 hat die Swiss TS die Erdgas Ostschweiz AG gemäss Qualitätsmanagement-Standard ISO 9001:2008 und dem Umweltmanagement-Standard ISO 14001:2004 erfolgreich rezertifiziert. Im Sommer 2011 konnte mit Alfred Hirsig ein erfahrener und qualifizierter Managementsystemleiter (MSL) auf Mandatsbasis für das Unternehmen gewonnen und erfolgreich eingeführt werden. Das Schulungs- und Kommunikationskonzept wurde überarbeitet und das Bewusstsein für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Unternehmensprozesse erhöht.

Im neuen Geschäftsjahr wird der Schwerpunkt auf der Integration der bestehenden Managementsystem-Ziele in die neue Gesamtfirmenstrategie, auf der Anwendung verschiedener Werkzeuge aus dem EFQM-Ansatz und einer grundlegenden Überarbeitung des Managementreview-Prozesses liegen.

# Einheiten und Begriffe

# Generalversammlung

## Druck

1 bar = 1000 mbar = 1,02 at (techn. Atmosphäre)  
= 1,02 kp/cm<sup>2</sup> = 10<sup>5</sup> Pa  
Normaldruck = 1013 mbar = 1013 hPa

## Erdgasmenge

1 Nm<sup>3</sup> (Normalkubikmeter)  
= 1 Nm<sup>3</sup> Erdgas bei 0 °C und Normaldruck  
1 m<sup>3</sup> LNG (engl. liquid natural gas) = 580 Nm<sup>3</sup> Erdgas,  
verflüssigt bei -162 °C und Normaldruck

In den Niederlanden und in angelsächsischen Ländern  
gebräuchlich:

1 Standardkubikmeter = 1 m<sup>3</sup> bei 15 °C und  
Normaldruck, entspricht 0,948 Nm<sup>3</sup>  
1 bcm (billion cubic meter) = 1 Milliarde (engl. billion)  
Standardkubikmeter

## Wärmemenge

1 kWh (Kilowattstunde)  
= 0,860 Mcal (Megakalorie) = 3,6 MJ (Megajoule)  
1 MWh (Megawattstunde)  
= 1000 kWh = 3,6 GJ (Gigajoule)  
1 GWh (Gigawattstunde)  
= 1 Million kWh = 3,6 TJ (Terajoule)  
1 TWh (Terawattstunde)  
= 1 Milliarde kWh = 3,6 PJ (Petajoule)

## Wärmeleistung

Energie oder Wärmemenge je Zeiteinheit  
z.B. 1 kWh/h = 1 kW = 0,860 Mcal/h

## Die 47. Generalversammlung der Erdgas Ostschweiz AG findet am Freitag, 16. März 2012, um 10.30 Uhr im Stadtsaal Wil statt.

Die Generalversammlungen der Erdgas Ostschweiz AG finden traditionsgemäss bei einem ihrer Aktionäre statt. Nach der letztjährigen Generalversammlung in St.Gallen empfängt die EGO ihre Aktionäre dieses Jahr in der Stadt Wil. Die 47. Generalversammlung wird am 16. März 2012 im Stadtsaal Wil durchgeführt. Gastgeber sind die Technischen Betriebe Wil, welche im Jahr 2012 ihr 100-jähriges Bestehen der Gasversorgung feiern.

## Sitzungen des Verwaltungsrates und der Ausschüsse

Der Verwaltungsrat der Erdgas Ostschweiz AG tagte im Berichtsjahr fünfmal und der Verwaltungsratsausschuss neunmal. Der Risikoausschuss des Verwaltungsrates traf sich dreimal zu einer Sitzung.

Im Seminar des Verwaltungsrates im Januar 2011 standen die folgenden Themen im Vordergrund:

1. Analyse der Kernprozesse der Erdgas Ostschweiz AG
2. Ausrichtung der Beteiligungen Swissgas AG und Swiss Energy Trading AG
3. Methoden und Vorgehen bei der Netzbewertung

# Organe der Erdgas Ostschweiz AG

## Verwaltungsrat

### Hansruedi Müller, Präsident

Wintersingen BL

### Andres Türler, Vizepräsident

Erdgas Zürich AG, Zürich

### Herbert E. Bolli

Direktor Städtische Werke Schaffhausen  
und Neuhausen am Rheinfall, Schaffhausen

### Fredy Brunner

Stadtrat, St.Gallen

### Urs Haaf

Direktor Technische Betriebe Flawil, Flawil

### Kurt Lüscher

Direktor Erdgas Zürich AG, Zürich

### Carlo Parolari

Stadtammann, Frauenfeld

### Urs Ryf

Stv. Direktor Erdgas Zürich AG, Zürich

### Markus Sägesser \*

Direktor Stadtwerk Winterthur

### Roger Schneider

Geschäftsleiter GRAVAG Erdgas AG, St. Margrethen

### Karin Sidler \*

Erdgas Zürich AG, Zürich

### Peter Spichiger \*\*

Erdgas Zürich AG, Zürich

### Andreas W. Widmer \*\*

Stadtrat, Wil

## Beisitzer des Verwaltungsrates

### Ernst Christen

Dr. Hanspeter Haltner

Peter Kleiner

Walter Krähenbühl

### Ernst Uhler

Christian von Burg \*\*

Andreas W. Widmer \*

## Verwaltungsratsausschuss

### Herbert E. Bolli

Urs Haaf

Kurt Lüscher

### Hansruedi Müller

Roger Schneider

Andres Türler

## Risiko-Ausschuss

### Herbert E. Bolli

Urs Ryf

Roger Schneider \*

Peter Spichiger \*\*

## Geschäftsleitung

### Dr. Christian Plüss

Vorsitzender (bis 30. April 2011)

### Jakob Baumann

Vorsitzender (ab 1. August 2011)

### Andreas Schwager

Vorsitzender ad interim (1. Mai bis 31. Juli 2011)

Leiter Transport

### Thomas Nickel

Leiter Einkauf und Handel

### Hans-Peter Wildi

Leiter Finanzen und Personal

## Sekretariat des Verwaltungsrates

### Dr. Annette Hauri-Willi

## Revisionsstelle

### PricewaterhouseCoopers AG

gemäss Art. 727 OR

## Aktionäre per 30.9.2011

Erdgas Zürich AG, Zürich	64,61 %
Stadt St.Gallen	7,69 %
Stadt Schaffhausen	4,74 %
GRAVAG Erdgas AG, St.Margrethen	4,61 %
Stadt Winterthur	4,05 %
Stadt Wil	3,51 %
Technische Betriebe Weinfelden AG, Weinfelden	3,45 %
Stadt Frauenfeld	2,50 %
erdgas toggenburg werdenberg ag, Wattwil	1,52 %
Politische Gemeinde Uzwil	1,31 %
Gaswerk Herisau AG, Herisau	1,26 %
Politische Gemeinde Flawil	0,75 %
Total	100,00 %

\* ab 5.3.2011 / \*\* bis 4.3.2011

# Impressum



Dieser Geschäftsbericht wurde «klimaneutral» produziert. Die gesamten anfallenden Treibhausgas-Emissionen werden in Klimaschutzprojekten der Schweizer Stiftung «myclimate» kompensiert. Dabei werden einerseits firmeninterne Emissionen aus der Infrastruktur (Brennstoff und Elektrizität) und der Firmenmobilität berücksichtigt. Andererseits fliessen auch die Emissionen in die Berechnung ein, die bei der Herstellung des Papiers sowie der Farbmittel und chemischen Stoffe anfallen. Zudem entstehen Emissionen beim Transport der Rohstoffe zur Druckerei sowie der fertigen Printprodukte von der Druckerei zum Kunden.



Herausgeber und Copyright: Erdgas Ostschweiz AG, Marketing: Fabiana Kiefer-Corica  
Konzept, Redaktion, Realisation und Produktion: Fäh+Partner, Besenbüren  
Fotos: Erdgas Ostschweiz AG, Erdgas Zürich AG, Fäh+Partner

